

Ottenbronn gibt Saisondebüt

Tischtennis Heimspiel gegen TSG Eislingen / MUTTV Bad Liebenzell spielt in Mössingen

Von Michael Stark

Die Spielrunde in der Tischtennis-Verbandsliga ist fast schon einen Monat alt, der TTC Ottenbronn jedoch greift jetzt erst ins Geschehen ein.

Von der bisherigen Mannschaft des TTC Ottenbronn sind nur noch Dirk Hammann, Rolf Jäger und Sebastian Krumtüngrer übrig geblieben, dazu gekommen ist Bernd Kirsch, der nach seinem Absteiger ins Badische nicht zu seinen ehemaligen Kameraden nach Bad Liebenzell zurückgekehrt ist, sondern sein sportliches Glück jetzt in Ottenbronn sucht.

Zudem hat man sich bei der neuen Führung des TTC entschlossen, öfter auf die Dienste von Jan Schwarzer zurückzugreifen. Der Tscheche wird auch bei der Ottenbronner Saisonpremiere am morgigen Samstag in Tuttlingen und am Sonntag gegen die TSG Eislingen im Einsatz sein.

TTC Tuttlingen - TTC Ottenbronn (Samstag 19 Uhr). Der ehemalige Regionalligaspieler Detlef Stickle ist nach wie vor der Leistungsträger der Tuttlinger. Mit etwas Glück könnte es den Ottenbronnern ge-

lingen, die Begegnung beim Aufsteiger bis zum Schluss offen zu halten.

TTC Ottenbronn - TSG Eislingen (Sonntag 11 Uhr). Mit Spannung erwarten die Fans in Ottenbronn die Heimpremiere der neuen Mannschaft. Gewöhnen müssen sich die Anhänger auch an die neue Anfangszeit. Bei der TSG Eislingen haben sich die beiden

Spitzenspieler (zwei Eigengewächse der TSG) verabschiedet. Die Eislinger sind daher, ebenso wie die Ottenbronner, ein Abstiegskandidat. Mit etwas Glück können es die Ottenbronner schaffen, gleich zwei Punkte einzufahren.

Spvgg Mössingen - MUTTV Bad Liebenzell (Sonntag 11 Uhr). Nach dem tollen Start mit 5:1 Punkten gehen die

Liebenzeller mit dem gewohnten Elan in die Begegnung in Mössingen. Das Team aus dem Kreis Tübingen dürfte, was die Spielstärke angeht, etwa auf dem Level der Liebenzeller liegen. Ein Wiedersehen gibt es dabei mit Sven Wirth. Der ehemalige Liebenzeller Spitzenspieler ist bei den Mössingern auf Platz zwei aufgestellt.



Für Dirk Hammann und seine Kameraden vom TTC Ottenbronn geht es in dieser Verbandsligasaison darum, sich einigermaßen gut zu verkaufen und vielleicht sogar die Klasse zu halten. Foto: Stark

Der TTC Loßburg braucht einen Erfolg

Tischtennis Die bisherige Punkteausbeute nur mager / Glatten lehnt Favoritenrolle ab

Von Oskar Wössner

Den Start in der Tischtennis-Verbandsklasse hatte man sich bei Absteiger TTC Loßburg wahrlich anders vorgestellt. Nach einem 7:9 gegen Staig und einem 8:8 gegen Nusplingen ist die Punkteausbeute noch mager. Ein Grund zu tiefer gehender Sorge ist das aber noch nicht, denn ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass eben diese beiden Teams vorne liegen. Trotzdem: Wenn die Loßburger morgen nach Ailingen reisen, dann verspüren sie einigen Druck. Der wird noch größer, weil Arno Egger verletzt pausieren muss. So sind besonders Andras Krenhardt und Jri Ezr vorne gefordert und Steffen Müller sollte in der Mitte in die Erfolgsspur zurückfinden. Wenn Jiri Stribrsky und Fabian Schiemenz ihre bisher gezeigten Leistungen bestätigen können, sollte in Ailingen doch etwas möglich sein.

Verainschef Jürgen Baader gibt sich dennoch bescheiden: »Das haben wir uns alles anders vorgestellt. Wir brauchen einen Erfolg, aber unter diesen Voraussetzungen könnten wir auch mit einem Punkt leben. Deshalb lautet die Devise: Nur nicht verlieren.«

Gegner Ailingen punktete

zuletzt mit einem 8:8 in Waseralfingen und einem 9:5 in Altshausen. Neben Spitzenspieler Alfred Iberl überzeugte bisher besonders die Nummer vier, Ulrich Bauer, mit fünf Siegen.

In der Bezirksliga empfängt der SV Glatten morgen um 18 Uhr Absteiger TSV Gärtringen II. Bei einem Blick auf die Tabelle scheint da eine Prognose nicht schwer: Die Glattener sind mit zwei klaren Siegen glänzend in die Runde gestartet, die Gärtringer mussten zuletzt eine Niederlage quittieren. Doch von einer eindeutigen Favoritenrolle will Glattens Mannschaftsführer Ralf Fuchs nichts wissen: »Gegen die Gärtringer haben wir noch nie gut gespielt.«

Freilich ist diesmal die Ausgangssituation eine andere, denn nach dem geglückten Auftakt können die Glattener locker zu Werke gehen. Dies bekommt Artjom Töws offenbar besonders gut, denn er ist in der Mitte wie auch Erkan Kiris nach wie vor ungeschlagen. Auch die Ersatzspieler für Gerd Galetzka, Florian Horn und Klaus Mayer, machten ihre Sache bisher gut.

Den zweiten Sieg will ab 19 Uhr der TTC Birkenfeld gegen die »Zweite« des SV Weil der Stadt einfahren. Und

der ist auch bitter nötig, denn danach warten auf die Enztäler mit Calmbach, Weil der Stadt I und Sindelfingen richtig dicke Brocken. Zuletzt hatten die Birkenfelder mit einem unerwartet deutlichen 9:3 über Vorjahresvizemeister Herrenberg II überzeugt. Mit einer ähnlich guten Leistung sollten sie auch das morgige Match dominieren.

Lützenhardter Damen sind guter Stimmung

Vor dem zweiten Heimspiel der Verbandsliga gegen die »Zweite« des TSV Herrlingen morgen ab 16 Uhr wissen die Damen des TTC Lützenhardt noch nicht so recht, wo sie sich einordnen sollen. Bisher stehen eine 2:8-Niederlage gegen Süssen II und ein 7:7 in Burgstetten zu Buche. Diese beiden Mannschaften führen derzeit auch die Tabelle an.

Wird es also nun leichter für die Lützenhardterinnen? Mannschaftsführerin Verena Riedt glaubt das nicht: »Wir müssen gewiss gegen jede Mannschaft alles geben, wenn wir zu Punkten kommen wollen.« Herrlingen ist eine Hochburg im Damern-Tischtennis und deshalb darf man davon ausgehen, dass die

»Zweite« aus einem Reservoir spielstarker Damen schöpfen kann. Mit 3:3 Punkten belegt die Mannschaft derzeit Rang fünf. Ihre 3:8-Niederlage in Burgstetten darf indessen die Lützenhardterinnen keineswegs zum Glauben verleiten, sie seien von vornherein ihren Gegnerinnen überlegen. Zweifellos war aber das Unentschieden in Burgstetten mehr als ein Lebenszeichen des Neulings.

Dass das Quartett des VfL Stammheim als Bezirksliga-Aufsteiger einen schweren Stand haben würde, war allen Beteiligten von vornherein klar. Im ersten Spiel gegen die Böblinger Reserve musste der Neuling gleich Lehrgeld bezahlen. Bei der 3:8-Niederlage kamen lediglich Einzelpunkte durch Mannschaftsführerin Sonja Sattler (2) und Thi My Hanh. Nun geht es morgen um 15.30 Uhr zum Mitaufsteiger Aidlingen und wenn sie nicht frühzeitig die Chance auf den Klassenerhalt verspielen wollen, müssen in dieser Partie Punkte kommen. Die Aidlingerinnen wiederum haben nach einem 7:7 gegen Grafenau III einen Pluspunkt auf ihrem Konto, im zweiten Spiel kassierten sie gegen Weil im Schönbuch aber eine deutliche 1:8-Niederlage.

TISCHTENNIS AM WOCHENENDE

HERREN

Verbandsliga, Samstag, 19 Uhr: TTC Tuttlingen - TTC Ottenbronn, TV Unterboihingen - TG Donzdorf; Sonntag, 10 Uhr: Mössingen - Bad Liebenzell, 11 Uhr: TTC Ottenbronn - TSG Eislingen. **Verbandsklasse Süd, Samstag, 17 Uhr:** SSV Ulm 46 - TSV Nusplingen, TTC Ergenzingen - SV Deuchelried, 19 Uhr: TSG Ailingen - TTC Loßburg-Rodt; Sonntag, 10 Uhr: Ulm 46 - TTC Reutlingen, Altshausen - SV Deuchelried. **Landesliga Gruppe 3, Samstag, 18 Uhr:** TTC Ottenbronn II - SV Böblingen, TSV Gärtringen - VfL Herrenberg, SV Tübingen - TSV Betzingen, 18.30 Uhr: SV Weilheim - TG Schwenningen; Sonntag, 10.30 Uhr: SV Weilheim - TTC Mühringen.

Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 18 Uhr: Glatten - Gärtringen II, 19 Uhr: Birkenfeld - Weil d. St. II.

DAMEN

Verbandsliga, Samstag, 16 Uhr: TTC Lützenhardt - TSV Herrlingen II, VFR Altenmünster - TSV Grafenau II. 17.30 Uhr: Friedrichshafen - TTV Burgstetten. Sonntag, 10.30 Uhr: Friedrichshafen - VfL Sindelfingen.

Verbandsklasse Süd, Samstag, 17 Uhr: TSV Untergröningen - SV Weiler, 18 Uhr: TSV Gärtringen - TG Schwenningen, 18.30 Uhr: TSV Eningen - TG Schömburg. **Landesliga Gruppe 3, Samstag, 14 Uhr:** TSV Betzingen II - TSV Gärtringen II; Sonntag, 11 Uhr: Bad Liebenzell - TV Dornstetten. **Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 15.30 Uhr:** Aidlingen - Stammheim.

BEZIRK SCHWARZWALD

DAMEN

Bezirksklasse, Samstag, 14.30 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell II - Mühringen II. 16 Uhr: TTC Lützenhardt II - Gechingen.

HERREN

Bezirksklasse Herren, Samstag, 18 Uhr: VfL Nagold - Baiersbronn.

19 Uhr: Schönmünzach - SF Gechingen. 19.30 Uhr: Calmbach II - Althengstett

Kreisliga Calw, Samstag, 15.30 Uhr: Birkenfeld II - Bad Wildbad 16 Uhr: Calmbach III - Althengstett III. 17 Uhr: Bad Liebenzell III - Unterreichenb.-Dennjacht. 17.30 Uhr: Neuenbürg - Oberhaugstett II.

Kreisliga A Calw, Samstag, 18 Uhr: Ottenbronn III - Altburg II. 19.30 Uhr: Calmbach IV - Althengstett III.

Kreisliga B Calw, Samstag, 15 Uhr: Nagold II - Stammheim II. 16.30 Uhr: Ebhausen - Calmbach. 20 Uhr: Bad Liebenzell IV - Gechingen II.

Kreisliga C Calw, Samstag 17 Uhr: Bad Liebenzell V - Altburg III. 18.30 Uhr: Schömburg III - Stammheim III.

Kreisliga D Calw, Samstag, 15 Uhr: Schömb. IV - Wildbad III. 18 Uhr: Hirsau II - Stammheim IV.

Nachwuchs spielt um Bezirkstitel

(ark). Die Sporthalle in Klosterreichenbach steht am Wochenende ganz im Zeichen der Tischtennis-Bezirksmeisterschaft der Jugend. Los geht es an beiden Tagen offiziell um 9.30 Uhr. Der Samstag gehört ganz den jüngeren Jahrgängen, zur Austragung kommen die Wettbewerbe in den Schülerklassen U15 und jünger bei den Jungen und Mädchen. Am Sonntag sind die Jungen 12 und U13 an der Reihe, zudem die Jugendklassen U18 der Mädchen und der Jungen.

Das Enztalderby steigt morgen in Birkenfeld

Tischtennis Wildbader Riege zu Gast

(wö). In der Tischtennis-Kreisliga Calw führt die »Zweite« des TTC Birkenfeld seit Wochen das Feld an. Nachdem vor einer Woche die allerdings ersatzgeschwächte Mannschaft des VfL Stammheim mit einem 3:9 nach Hause geschickt wurde, kommt es morgen um 15.30 Uhr zum Enztalderby gegen den TSV Wildbad. Die Badestädter haben erst zwei Spiele ausgetragen und belegen mit 2:2 Punkten derzeit Platz sieben. Bei ihnen stehen in der Mitte Henrik Hofsäss (4:0), im hinteren Paarkreuz Joachim Schiebe und Dennis Bäuchle (beide 2:1) mit positiven Zwischenergebnissen da. Bei den Birkenfeldern absolviert Spitzenspieler Giovanni Giorgini (5:1) zur Zeit ein doppeltes Programm, denn er kommt auch regelmäßig zu Einsätzen in der »Ersten«. Dem steht auch am Samstag nichts im Wege, denn die Bezirksligatruppe beginnt erst um 19 Uhr.

In der B-Klasse Calw steht der TV Ebhausen mit 6:0 Zählern an der Tabellenspitze. Nun erwarten die Mannen um Senior Walter Helber morgen um 16.30 Uhr die »Fünf-

te« des TV Calmbach, die mit 2:4 Punkten auf Platz sieben liegt. Dabei geht der Spitzenreiter als klarer Favorit ins Match. Beim jüngsten 9:3 über Wildbad II sorgten in den Einzeln Andreas Walz (2), Ulrich Pfeiffle, Thomas Günter, Walter Helber und Wolfgang Schlösser für die Punkte. Auch die Calmbacher hatten zuletzt ein Erfolgserlebnis, als sie mit Punkten durch Nico Schmid, Thomas Rakowski (2), Maic Pross, Daniel Keppler, Michael Wengert und Dominik Leibig einen 9:6-Sieg buchen konnten.

In der C-Klasse treffen mit den dritten Mannschaften aus Schömburg und Stammheim der Tabellenzweite und -vierte aufeinander. Die Schömburger sind noch ohne Punktverlust und haben am letzten Spieltag gegen Althengstett V mit 9:5 die Oberhand behalten. Mit Kevin Eutinger (2:0), Michael Springer (3:1), Oskar Seyfried (3:1) und Adam Metzger (4:0) können vier Akteure positive Zwischenbilanzen vorweisen. Bei den Stammheimern ist in der Mitte Tim Schumacher noch ohne Niederlage.



Thomas Bott und der TV Calmbach II erwarten die TTF Althengstett. Foto: Stark

Nagolder warten immer noch auf ersten Sieg

Tischtennis Hansjörg Hammann hat keine Erklärung: Es läuft einfach nichts

(wö). Diese Situation ist für die Akteure des VfL Nagold neu: Nach vier Spielen warten sie in der Tischtennis-Bezirksklasse immer noch auf den ersten Sieg. Was ist los mit den Nagoldern? Dazu fällt Mannschaftssprecher Hansjörg Hammann auch keine rechte Erklärung ein: »Am Training liegt es bestimmt nicht, es läuft einfach nichts und nun stehen wir mit dem Rücken zur Wand. Ich muss aber zunächst mich an der eigenen Nase packen, denn meine Umstellungsprobleme auf neue Beläge sind enorm.« Nun soll morgen ab 18 Uhr

gegen Absteiger SV Baiersbronn die Wende gelingen. Und auf den ersten Blick besteht dazu durchaus eine Chance, denn die Murgtäler zeigten bisher noch keine Konstanz in der Aufstellung. So wird der nominelle Spitzenspieler Andreas Klumpp wohl überhaupt nicht zum Einsatz kommen, zudem fehlen auch schon Tobias und Rainer Klumpp. Auch wenn die Nagolder nicht auf einen dezimierten Gegner hoffen dürfen, so rechnen sie sich doch Chancen aus. Beim 5:9 in Althengstett holten in den Einzeln Michael Wandlow-

sky, Angelo Cuomo (2) und Uli Benz die Punkte. Die Baiersbronner zogen zuletzt ersatzgeschwächt in Calmbach mit 7:9 den Kürzeren. Die fünf Einzelpunkte gewannen Tobias Klumpp, Wilfried Clödy, Günther Kehlert, Thomas Mayer und Roland Singer.

Um 19.30 Uhr erwartet die Calmbacher »Zweite« die Tischtennisfreunde Althengstett. Während die Enztäler bisher besonders mit dem 8:8 gegen den damaligen Titelaspiranten Salzstetten aufhorchen ließen, fanden die Althengstetter nur schwer in die Runde. Erst reichte es in Top-

besetzung, also mit Thomas Fleisch und Sven Kienzle, in Grüntal nur zu einem 8:8, dann gab es eine 6:9-Niederlage gegen Loßburg II. Zuletzt gelang ein 9:5 über Nagold, obwohl mit Walter Hummel und Michael Volz zwei Ersatzspieler mitwirkten. In bestechender Form präsentiert sich die Nummer eins, Ralf Hildinger, mit dem Gewinn aller sechs Einzel. Bei Calmbach überzeugten Jürgen Metzler, Dieter Orth (je 3:1) und Frank Metzler (2:0). Zudem weiß jeder: Die Calmbacher sind in heimischer Umgebung zu allem fähig.